

Asklepios Essenzen

13 Helfer(essenzen) beim Wandel

In Zeiten des Umbruchs können wir heute wie früher mit der Unterstützung der Geistigen Welt rechnen. Auch heute noch wirkt die transformative Energie des Abaton (Heil-Schlafsaal) u. a. durch die Asklepios-essenzen fort.



Die Entstehung der Essenzen

Vor 25 Jahren war ich das erste Mal auf dem Peleponnes. In Epidaurus beeindruckten mich vor allem die Anlage mit dem Asklepiosheiligtum, dem Schlafsaal (Abaton) und den „medizinischen Geräten“ im Museum. Ich war begeistert von den vielen Zeugnissen von Heilungen, die teilweise auf Steintafeln eingritz erhalten waren.

Nach jahrelangen Auslandsaufenthalten kam ich 2001 wieder nach Epidaurus. Trotz Absperrung wegen Restaurierungsarbeiten gelang es mir, mich „einzuschleichen“ und zu meditieren. In der Meditation erschien mir Asklepios, der griechische Gott der Heilkunst, und reichte mir seinen Stab.

In der folgenden Nacht hatte ich einen „Traum“. Ich sollte am nächsten Tag zu einem bestimmten Strandabschnitt gehen und mir in einer Höhle den Stab abholen. Ein einfacher Holzstab mit einer „eingravierten“ stehenden 8 wartete auf mich. Ich habe den Stab angenommen und fortan begann die Energie zu wirken. Es sollte Mai 2007 werden, bis ich wieder nach Epidaurus kam, jetzt ganz klar mit dem Auftrag, dort eine Essenz herzustellen. Diesmal wurde ich von der geistigen Welt intensiv vorbereitet und konnte auch viele Stunden auf dem Gelände verbringen. Angelehnt

an die Außenmauer des Abaton (der Raum selbst wurde immer noch renoviert), konnte ich schließlich die Essenz „herstellen“.

Die Transformationsessenz war geboren. Dieser Name wurde mir ebenso gegeben wie die Namen der weiteren 12 Themenessenzen, die alle als Basis die Transformationsessenz enthalten: *Im Fluss des Lebens bleiben, Finde Gott in „gottlosen“ Zeiten, In der Mitte bleiben, Universelle Gesetze, Gelassenheit, Ur(vertrauen), Neu „verkabelt“ werden, Wieder verbunden werden mit der reinen Kristallenergie, Achtsamkeit und im Jetzt leben, Baue die Brücke, Eine Reise in die Zukunft ohne Angst, Den Prozess verankern und versiegeln.*

Auswahl und Anwendung der „richtigen“ Essenz

Es eignen sich intuitive Auswahl- oder energetische Testmethoden. Fragen wie: „Brauche ich das?“ gehen am Wesen der Essenzen eher vorbei. Eventuell kann man sich mit einer Fragestellung wie zum Beispiel „Wäre diese Essenz im Moment ein geeignetes Hilfsmittel für mich?“ besser annähern.

Die Essenzen können ins Energiefeld gesprüht werden und helfen dort, vorhandene Energien zu transformieren, d. h. vom Grobstofflichen zum Feinstoff-

lichen zu wandeln. Je nachdem, welche Energien beim Anwender gerade an der Oberfläche sind, können die „Ergebnisse“ ganz unterschiedlicher Art sein. Häufig wird von schnellerer Erkenntnisfähigkeit berichtet, besser im Hier und Jetzt zurechtzukommen und auch von einem „heiler werden“ auf allen Ebenen. Man kann die Transformationsessenz auch vor dem Schlafengehen ins Energiefeld sprühen, gezielt um etwas bitten und sich schlafen legen; auf die Träume achten und eventuell ein Traumbuch führen.

Die Bitte sollte sehr genau formuliert werden, wie uns eine Anekdote lehrt: Eine junge Frau bat im Abaton darum, schwanger zu werden, um weiter nichts, obwohl Asklepios es anbot. Nach dreijähriger Schwangerschaft kam sie zurück ins Abaton. Sie träumte wie Asklepios sprach: „Ich habe doch alles erfüllt, worum du gebeten hattest. Wenn du aber jetzt eine Entbindung wünschst, werde ich auch dies erfüllen.“

Die Sprays ersetzen jedoch weder den Arzt noch den Heilpraktiker.



Text: Doris Schneider

Fotos: © Barbara Schuster; Compass Bioenergetics

Weitere Informationen:

Compass Bioenergetics GmbH
D-97769 Bad Brückenau
☎ +49(0)9741-932350

www.healers-who-share.de